

10. Kolloquium Erhaltung von Bauwerken

TAE

Dienstag, 2. März 2027

09:30 – 09:45

PLENAR

Eröffnung und Begrüßung

09:30 – 09:45

Raum 1

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Dipl.-Ing. Gregor Reichle, Technische Akademie Esslingen e. V. und Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, RWTH Aachen University

09:45 – 10:15

PLENAR

Historische Leichtbetonrippendecken differenziert beurteilen – Wie Druckbogenmodell und detaillierte Bauwerksuntersuchung den Eingriff minimieren

09:45 – 10:15

Raum 1

Dipl.-Ing. Mark Böttges

Kayser+Böttges Ingenieure und Architekten GmbH

10:15 – 10:45

PLENAR

Röntgendiagnostik an Stahl- und Spannbeton – Möglichkeiten und Grenzen bei der Untersuchung bestehender Bauteile

10:15 – 10:45

Raum 1

Dr.-Ing. Sebastian Schulze

bauray GmbH

10:45 – 11:15

Kaffeepause

11:15 – 11:45

Parallelblock 1

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (1)

Stahlbetonskelettbau nachhaltig instandsetzen – Bestandserhalt und Fassadeninstandsetzung eines Bürogebäudes bei laufender Nutzung

11:15 – 11:45

Raum 1

Prof. Dr.-Ing. Roland Fink

Hildenbrand Ingenieure GmbH & Co. KG

FEUCHTE UND MAUERWERK

Wo kommt denn nur das Wasser her? – Beispiele für hygroskopische Durchfeuchtung historischer Bausubstanz – Fallstricke bei der Ursachenfindung

11:15 – 11:45

Raum 2

Dipl.-Geol. Martin Sauder

Institut für Baustoffuntersuchung und Sanierungsplanung GmbH

FORSCHUNG UND RESTLEBENSDAUER

Risse in Betonbauwerken mit KI erkennen – Einfluss von Trainingsdaten und Modelleistung auf die Anwendung

11:15 – 11:45

Raum 3

Susan Treasa

Bundesanstalt für Wasserbau

11:45 – 12:15

Parallelblock 2

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (1)

U-Bahnhaltestelle – Instandsetzung unter laufendem Betrieb – Untersuchung, Planung und Bauüberwachung unter räumlich herausfordernden Randbedingungen

11:45 – 12:15

Raum 1

Dr.-Ing. Till Büttner

MK Ingenieure GmbH

FEUCHTE UND MAUERWERK

Feuchteschutzmaßnahmen mittels Paraffinverfahren – Wirkt Paraffin im Kontakt mit mineralische Baustoffen inert?

11:45 – 12:15

Raum 2

Alisha Abram, B. Eng

TH Köln

FORSCHUNG UND RESTLEBENSDAUER

Ultraschall flexibel in der Bauwerksdiagnostik einsetzen – Modulares System für die zerstörungsfreie Prüfung im Bauwesen

11:45 – 12:15

Raum 3

Julia Emge, M. Sc.

Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP

12:15 – 12:45

Parallelblock 3

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (1)

Instandsetzung von Schleusenanlagen unter laufendem Betrieb – Bauteilversuche für die Anwendung neuer Instandsetzungsverfahren

12:15 – 12:45 Raum 1

Anna Fuhrmann, M. Sc.
Bundesanstalt für Wasserbau

FORSCHUNG UND RESTLEBENSDAUER

Chloridbelasteten Stahlbeton gezielt trocknen – Erweiterung der Anwendungsgrenzen von Verfahren 8.3 durch gezielte Trocknung

12:15 – 12:45 Raum 3

Patrick Breugl, M. Eng.
Hochschule München

12:45 – 14:00 Mittagspause und Ausstellung

14:00 – 14:30

Parallelblock 4

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (2)

Langfristige Sicherung der Funktionstüchtigkeit kritischer Infrastrukturauf Beispiel des Eidersperrwerks

14:00 – 14:30 Raum 1

Dr.-Ing. Lars Wolff
Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH

TEXTILBETON

Forschungsprojekt zur nachträglichen, oberseitigen Abdichtung von Brücken mit Textilbeton

14:00 – 14:30 Raum 3

Dipl.-Ing. Georg Schäfer
BAWAX GmbH

14:30 – 15:00

Parallelblock 5

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (2)

Leitfähige Beschichtungssysteme im Wandel der Zeit – Persönliche Erfahrungen aus 26 Jahren KKS-Praxis in Deutschland

14:30 – 15:00 Raum 1

Hernani Esteves
Catódica GmbH

TEXTILBETON

Historische Gewölbebrücken substanzschonend erhalten – Instandsetzung von Gewölbebrücken der Bahn mit Textilbeton

14:30 – 15:00 Raum 3

Dr.-Ing. Till Büttner
MK Ingenieure GmbH

15:00 – 15:30

Parallelblock 6

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (2)

Typische Verpressfehler bei Begutachtung von vorgespannten Ingenieurbauwerken

15:00 – 15:30 Raum 1

Dipl.-Ing. Michael Bruns
Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH

TEXTILBETON

AKR-geschädigten Beton mit Carbonbeton erhalten – Zustandsbewertung und dauerhafte Instandsetzung geschädigter Bauteile

15:00 – 15:30 Raum 3

Dipl.-Chem. Detlef Koch
Koch Carbon Consulting GmbH

15:30 – 16:00 Kaffeepause

FEUCHTE UND MAUERWERK

Feuchtetransport in historischem Mauerwerk – Experimentelle Untersuchungen unter Hochwasserbelastung

12:15 – 12:45 Raum 2

Jakob Fahrenbruck, M. Eng.
TH Köln

HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

Restaurierungskonzeption für salz- und feuchtebelastetes historisches Mauerwerk – Bestandsanalyse und vergleichende Erprobung von zwei historischen Mörtelrezepturen an einem mittelalterlichen Stadttor

14:00 – 14:30 Raum 2

Aurel Froitzheim, B. Eng., M. Prof.
Froitzheim-Bauwerk GmbH

HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

Fachwerk mit Baustoffen aus Rohrkolben instand setzen – Tragfähige und dämmende Lösungen für historische Konstruktionen

14:30 – 15:00 Raum 2

Prof. Dr.-Ing. Martin Krus
Fraunhofer Institut für Bauphysik

HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

Historische Holzdachwerke im Bestand verstärken – In-situ-Instandsetzung mit filigranen Stahltragwerken

15:00 – 15:30 Raum 2

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kugler
Kugler + Kerschbaum | Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB

16:00 – 16:30

Parallelblock 7

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (3)

Das Silo – 550 Jahre Hofgeschichte nachhaltig weiterbauen

16:00 – 16:30 Raum 1

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Moormann
MK Ingenieure GmbH

TRAGWERKSVERSTÄRKUNG

Baukonstruktionen unter Spannung: Vom Aufhängen und Anspannen von Bauteilen

16:00 – 16:30 Raum 3

Prof. Dipl.-Ing. Axel Dominik
TH Köln

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Bestand als Ressource – Holzbau und wiederverwendete Fassadenelemente für die Schulerweiterung in Bönningheim

16:00 – 16:30 Raum 2

Kristina Bastron, M. Sc.
knippershelbig GmbH

16:30 – 17:00

Parallelblock 8

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (3)

Stahlbetonstützen unter schwierigen Bedingungen erhalten – Über Probeversuche zur Instandsetzung mit radiografischer Unterstützung

16:30 – 17:00 Raum 1

Sandy Illguth, M. Sc.
WTM Enineers

TRAGWERKSVERSTÄRKUNG

Historische Stahlbetonunterzüge verstärken – Vorgespannte CFK-Schlaufen im 1:1-Versuch und in der Anwendung

16:30 – 17:00 Raum 3

Dr.-Ing. Arne Gülzow
Carbo-Link AG

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Hochwasserfolgeschäden an Bauwerken vermeiden – Erkenntnisse aus Schadensfällen für eine klimaresiliente Instandsetzung

16:30 – 17:00 Raum 2

Dipl.-Ing. Silke Sous
AlBau gGmbH – Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik

17:00 – 17:30

Parallelblock 9

INSTANDSETZUNGSPRAXIS (3)

Historische Gebäude systemisch mit Wärme versorgen – Vom Heizsystem zum Energiesystem – Bestand bewahren

17:00 – 17:30 Raum 1

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht

TRAGWERKSVERSTÄRKUNG

Betonbauteile mit Carbonbeton verstärken – Neue DAfStb-Richtlinie für geklebte Bewehrung und aktuelle Anwendungen

17:00 – 17:30 Raum 3

Dr.-Ing. Sebastian May
Ed. Züblin AG

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Spätschäden an einem instandgesetzten historischen Gebäude im Ahrtal 2 ½ Jahre nach der Hochwasserbelastung

17:00 – 17:30 Raum 2

Nathalie Feldkötter, B. Eng
TH Köln

17:30 – 22:00 Abendempfang in der Eventlocation KUBINO – 3 Minuten Fußweg von der TAE

09:00 – 09:30

Parallelblock 10

BAUWERKSDIAGNOSTIK

Brettschichtholzbindern mit Schadensmerkmalen – Konzepte zur weiteren Nutzung im eingebauten Zustand – Zustandsaufnahme, Bewertung, Monitoring und Instandsetzung

09:00 – 09:30 Raum 1

Dipl.-Ing. (FH) Hilmar Quantz
Konstruktionsgruppe Bauen AG

NORMEN, RICHTLINIEN, RECHT UND HAFTUNG

Das neue WTA-Merkblatt 7-3 "Mauerwerkseigenschaften – Untersuchen und Bewerten" – Nachfolger des alten Merkblatts 4-5-99 "Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik"

09:00 – 09:30 Raum 2

Dipl.-Ing. Jonny Henkel
AK Bauwerksdiagnostik

09:30 – 10:00

Parallelblock 11

BAUWERKSDIAGNOSTIK

Bauradar – Erkundung von Hohlräumen im Bestandsmauerwerk – Praxisbeispiele

09:30 – 10:00 Raum 1

Dr.-Ing. Gabriele Patitz
IGP Ingenieurbüro

NORMEN, RICHTLINIEN, RECHT UND HAFTUNG

Bestandsbewertung im Rahmen der Novellierung der Eurocodes – Die neue DAfStb-Richtlinie „Erhaltung von Betonbauwerken"

09:30 – 10:00 Raum 2

Dr.-Ing. Michael Weber
Ingenieurgruppe Bauen PartG mbB

10:00 – 10:30

Parallelblock 12

BAUWERKSDIAGNOSTIK

Das Radar – Anwendungen in der Praxis

10:00 – 10:30 Raum 1

Dipl.-Ing. Arne Goslar
Kempen Krause Ingenieure GmbH

NORMEN, RICHTLINIEN, RECHT UND HAFTUNG

Teilsicherheitsbeiwerte für die realitätsnahe Nachrechnung – Der neue DAfStb-Sachstandbericht „Bauen im Bestand – Teil III"

10:00 – 10:30 Raum 2

Dr.-Ing. Michael Weber
Ingenieurgruppe Bauen PartG mbB

09:00 – 10:30

WORKSHOP

Anomalien in Lagerbewegungen von Brücken erkennen – Auswertung realer Monitoringdaten von der Bewegung bis zur Alarmierung

09:00 – 10:30 Raum 3

Dr.-Ing. Herbert Weitensfelder
SuessCo Sensors FlexCo

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:30

Parallelblock 13

DIGITALE BAUWERKSDATEN (1)

Bauwerke intelligent überwachen – Technologien für Monitoring, Frühwarnung und zustandsbasierte Instandhaltung

11:00 – 11:30 Raum 1

Christian Steffes, M. Sc.
Infrasolute GmbH

FORSCHUNG

Interpretation von Wenner-Messungen an Betonprobekörpern – Zur Anwendung von Form- und Geometriefaktoren

11:00 – 11:30 Raum 2

Prof. Dr.-Ing. Kenji Reichling
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel (HAW Kiel)

11:30 – 12:00

Parallelblock 14

DIGITALE BAUWERKSDATEN (1)

Intelligente und effiziente Datenerfassung direkt am Sensor – Multimodale Sensorik für ein wirtschaftliches Langzeit-Monitoring von Ingenieurbauwerken

11:30 – 12:00 Raum 1

Dr.-Ing. Marius Werner Schäfer
Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP

FORSCHUNG

Die Potentialabhängigkeit des kritischen Chloridgehaltes – Einfluss auf die räumliche Variabilität der Korrosion von Stahl in Beton

11:30 – 12:00 Raum 2

Konstantin Fache, M. Sc.
FH Münster University of Applied Sciences

12:00 – 12:30

Parallelblock 15

DIGITALE BAUWERKSDATEN (1)

Sensordaten interoperabel nutzbar machen – Von projektspezifischen Datensilos zu einer durchgängigen Dateninfrastruktur

12:00 – 12:30 Raum 1

Jan Müller, M. Sc.
Die Autobahn GmbH des Bundes

FORSCHUNG

Ermüdung korrosionsgeschädigter Betonstähle – Einfluss lokaler Korrosionsschäden auf die Restlebensdauer

12:00 – 12:30 Raum 2

Dr.-Ing. Kevin Kriescher
Ingenieurbüro Raupach Bruns Wolff GmbH

11:00 – 12:30

WORKSHOP

KI-gestütztes Wissensmanagement in der Bauwerkserhaltung: Vom Dokumentenbestand zum ersten Use Case.

11:00 – 12:30 Raum 3

Dipl.-Ing., Dipl.-Wipäd. Volker Schweizer
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:00

Parallelblock 16

DIGITALE BAUWERKSDATEN (2)

Datenbasiertes Erhaltungsmanagement von Infrastrukturbauwerken mithilfe Digitaler Zwillinge – Erkenntnisse aus dem Testfeld „Digitaler Zwilling Haupthafenroute Hamburg“

13:30 – 14:00 Raum 1

Tanya Jahangirkhani, M. Sc.
Hamburg Port Authority VöR

BESTANDSBEWERTUNG

Instandsetzungserfolg langfristig überprüfen – Alternative Abdichtung an hochwertigem Baudenkmal – erfolgreiche Nachkontrolle nach 5 Jahren

13:30 – 14:00 Raum 2

Dipl.-Geol. Martin Sauder, B. A.
Institut für Baustoffuntersuchung und Sanierungsplanung GmbH

14:00 – 14:30

Parallelblock 17

DIGITALE BAUWERKSDATEN (2)

Der Digitale Zwilling in der Bauwerkserhaltung – Module, aktuelle Forschungsansätze und Perspektiven – Von der Datenaufbereitung über die Zustandserfassung bis zur KI-gestützten Bauwerksprüfung

14:00 – 14:30 Raum 1

Jennifer Bednorz, M. Eng.
Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen

BESTANDSBEWERTUNG

Korrosion datenbasiert bewerten und prognostizieren – Multivariates Monitoring zur Bewertung minimalinvasiver Instandsetzungen

14:00 – 14:30 Raum 2

Dr.-Ing. Yurena Seguí Femenias
DuraMon AG

14:30 – 15:00

Parallelblock 18

DIGITALE BAUWERKSDATEN (2)

Diagnosedaten räumlich präzise erfassen – Ultrabreitband-Positionierung für die BIM-gestützte Bestandsdokumentation

14:30 – 15:00 Raum 1

Domenic Graffi, M. Sc.
RWTH Aachen University

BESTANDSBEWERTUNG

Bauwerke erhalten oder ersetzen? – Bewertungsmatrix für nachvollziehbare Entscheidungen im Gebäudebestand

14:30 – 15:00 Raum 2

Dipl.-Ing. Dr.-techn. Martin Mösl, M. A. Architekt
BKI GmbH

13:30 – 15:00

WORKSHOP

Verteilte faseroptische Sensorik praktisch anwenden – Potenziale, Einsatzgrenzen und Anwendungen im Bauwerksmonitoring

13:30 – 15:00 Raum 3

Henrik Becks, M. Sc.
monitorING Ingenieurgesellschaft mbH

15:00 – 15:10

GEMEINSAMER ABSCHLUSS UND VERABSCHIEDUNG

15:00 – 15:10 Raum 1